



# POWERMETAL.de

## THE POWER OF METAL, ROCK AND GOTHIC

### Magazin

News  
Reviews  
Konzertberichte  
Artikel  
Soundcheck  
Fotos  
Forum  
Tourdaten / Festivals  
VideoZone  
Bücherecke

### Newsletter

Newsletter-Archiv

ich@

» hier anmelden



### Features

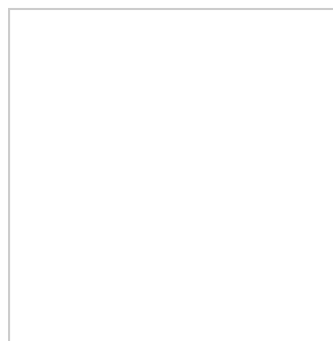
MGHUG  
Banner  
Gewinnspiele

### Werbung

[Home](#) | [Suche](#) | [Links](#) | [Impressum](#) | [Die Redaktion](#)

## Review: Art, Die - Für immer und ewig - Best Of Vol. I

### Art, Die - Für immer und ewig - Best Of Vol. I - 1 Review



WONG | WebNews.de

### Review von Swen Reuter

□-Note: 9.50 / 10  
Release: 25. 9.2009  
Label: Brachialpop/Rough Trade  
Stil: Indie Rock  
Homepage: <http://die-art.de>

1. Endlos
2. Ozean
3. Das Schiff
4. Samtmarie
5. Sie sagte
6. Heimatlied
7. Alles was dein Herz begehrt
8. Symbole
9. Nur 1 Traum (Version)
10. So weit...
11. Weich wie Schnee
12. Schreien
13. Tanzende Schwermut II
14. Vereinsamt
15. Radiokrieg
16. Every Day (Special Bonus Track)

Perfekt arrangierter Querschnitt der deutschsprachigen Hits mit einigen feinen Neuerungen.

### Top News

HYPOCRISY und frisches Album mit frischem Atem.  
THRESHOLD auf Tour.  
PARADOX streamen Japan Bonus Track  
DAWN OF WINTER streamen  
Neue Homepage von FEUERSCHWANZ  
ABSTINENZ und INSOMNIUM auf dem METALCAMP  
AMON AMARTH erst ab 18  
Zwei Neue von THOUGHTS OF TOMORROW  
THERION eröffnen YouTube-Kanal  
Neuer Stream von KID ROCK  
IRON MAIDEN im Goldfieber  
SCAR SYMMETRY: neues Video  
Videoclip von MOB RULES  
Fotoset von NEVERLAND  
Neue Webseite von MESHUGGAH  
NEVERMORE fürs Rock Hard Festival bestätigt  
Axel Ritt vorübergehend bei GRAVE DIGGER  
Vampire Weekend läuten 2010 ein.  
MANOWAR filmten wieder die Hölle auf Erden.  
CHINCHILLA spielen Benefiz und posten neue Songs.

### Reviews

OCEANSIZE Home & Minor (EP)  
ATREYU Congregation Of The Damned  
TRANSATLANTIC The Whirlwind  
POEMA ARCANUS Timeline Symmetry  
DEFY THE LAWS OF TRADITION Till Death Us Part  
HELLBASTARD The Need To Kill

ENSIFERUM Hamburg  
 LENINGRAD COWBOYS Leipzig  
 AMORPHIS Berlin  
 LIFE OF AGONY Leipzig  
 ANATHEMA Potsdam  
 Resurrection – Die Auferstehung  
 Spiel mit dem Tode (Film Noir Collection #3)  
 Rising Dead, The  
 Evil Inside - Du bist was es isst  
 Der Tod einer Bestie  
 Das Krokodil und sein Nilpferd  
 Die blaue Dahlie  
 Shiver – Die düsteren Schatten der Angst  
 Bunker, Der  
 Vergeltung der Verdammten



### Bücherecke

Flügel der Sphinx, Die. Commissario Montalbano sehnt sich nach der Leichtigkeit des Seins  
 Meridian - Dunkle Umarmung  
 Die drei ??? und der Schatz der Mönche (Folge 107)  
 Die drei ??? - Gefährliches Quiz (Folge 109)  
 Die drei ??? - Spur des Raben (Folge 75)  
 Die drei ??? und das Hexen-Handy (Folge 101)  
 Pale Rider - Der namenlose Reiter  
 Reloaded  
 Die drei ??? und der tanzende Teufel (Folge 21)  
 Die drei ??? - Fluch des Piraten  
 Nebelbanditen, Die  
 Die drei ??? und der Nebelberg  
 Wächter  
 Chorknaben, Die  
 Vampire! Vampire!



### RSS-Feeds

News  
 Reviews  
 Konzertberichte  
 Artikel

Herbstzeit ist DIE ART-Zeit! Für die Musik und die Texte der Leipziger gibt es keine bessere Jahreszeit für eine Veröffentlichung. Melancholisch, düster und ein wenig geheimnisvoll, wie die Nebelschwaden in diesen Tagen, versüßen die vier uns diese Zeit. Doch es gibt in diesem Jahr kein neues Album, sondern ein Best-Of. Glücklicherweise ist es keine stupide Aneinanderreihung vergangener Klassiker geworden, vielmehr wird der ein

oder andere Song die Fans überraschen.

Die ergänzende Bezeichnung "Vol. I" lässt erahnen, dass es eine weitere Sammlung in der Bandgeschichte geben soll. Schließlich befinden sich auf dieser CD nur deutschsprachige Titel, was nicht komplett das Schaffen der Formation widerspiegelt. Der Grund dafür ist schnell gefunden, denn an den frühen Werken, mit den vielen englischsprachigen Knallern, halten die Jungs nicht die Rechte und somit müssen sich die Anhänger der Band noch ein wenig in Geduld üben. Aber das Warten wird mit diesem Kompendium wunderbar zur Nebensache, denn viele bekannte Hits, quer durch die Schaffensjahre, werden in geballter Ladung losgelassen.

Doch was bleibt dem Rezensenten angesichts dieser Dichte an bekannten Songs noch groß zu sagen? So einiges, denn neben der digitalen Aufbereitung von Stücken, wie beispielsweise 'Das Schiff' oder 'Symbole', wurden 'Ozean', 'Samtmarie' und 'Heimatlied' neu eingespielt. Dadurch klingen diese Lieder nicht so wie früher als sie entstanden sind, sondern eher wie auf den aktuell gespielten Konzerten.

Damit kann der Fan jedoch bestens leben, denn trotz der Veränderungen haben sie nichts von ihrem Charme eingebüßt. Aus der Zeit nach der Wiedervereinigung dürfen Stücke, wie 'Alles was dein Herz begehrt' oder 'Tanzende Schwermut II' ebenso wenig fehlen, wie die Klassiker 'Symbole' oder 'Sie sagte'.

'Nur 1 Traum' ist eine gefühlvolle, ruhige Ballade, die neu arrangiert wurde und absolut genial klingt - live vorgetragen ist die Gänsehaut vorprogrammiert. Besonders toll sind dabei die typischen DIE ART-Riffs von Gitarrist Gumpi zu hören und verleihen dem Stück noch einen atmosphärischen Touch.

'Vereinsamt' werden die wenigsten kennen, da der Song bisher nur auf zwei Samplern erschien. Er ist die Vertonung eines Nietzsche-Textes und der wurde hervorragend musikalisch umgesetzt. Bei 'Every Day' sollte sich der Hörer nicht vom englischen Namen täuschen lassen, denn bis auf diesen gibt es einen deutschen Text. Bisher unveröffentlicht, und beim Album "Alles was dein Herz begehrt" übrig geblieben, darf er jetzt die Hörer erfreuen. Angesichts der Tatsache, dass der Song sehr melodisch ist und einen eingängigen Refrain besitzt, wäre es schändlich gewesen, das Stück dem Publikum vorzuenthalten.

Für alle Anhänger der Band ist diese Hit-Sammlung geradezu ein Pflichtkauf. Die Fans der Neuzeit werden sich freuen, dass sie nun endlich die älteren Songs ihr Eigen nennen können. Wer DIE ART aus den Anfangstagen kennt, kann sich an dem tollen Querschnitt durch die Geschichte, aber vor allem an den unbekannteren Stücken erfreuen. Wem die Leipziger unbekannt sind und wer ein Album passend zur Jahreszeit sucht, der wird hier sicher fündig werden.

DIE ART schaffen immer wieder die Gratwanderung zwischen ruhigen, melancholischen und schnellen, rockigen Momenten. Das wird jeder, der dieses Werk einmal hört, sehr schnell feststellen. Jede Stimmung wird perfekt in Wort und Musik gelegt. Das macht das Ganze zu einem sehr abwechslungsreichen Hörerlebnis und bedarf keiner Anspieltipps. Einfach nur schön.

Note: 9.5 / 10

[Sven Reuter](#), 25.9.2009

---

**Mehr über Art, Die**

**Alben**

[Funeral Entertainment \(2008\) - 1 Review](#)

[Für immer und ewig - Best Of Vol. I \(2009\) - 1 Review](#)

### Konzerte

[Die Art, Tharandt, 18.10.2008](#)

[Die Art, Chemnitz, 07.12.2007](#)

[Wave-Gotik-Treffen 2001, Leipzig, 01.06.2001](#)

### Artikel

[DIE ART: Interview mit Makarios, , 24.09.2009](#)

[ART, DIE: Interview mit Makarios, , 15.10.2008](#)